

Wir rufen gemeinsam dazu auf, sich an unserer Friedenswanderung am 4. Juni 2022 zu beteiligen oder an der anschließenden Kundgebung auf dem Marktplatz in Springe teil zu nehmen.*

DIE WAFFEN NIEDER!

Die Kriege der letzten drei Jahrzehnte haben schon Millionen von Toten gefordert. Die einzigen Gewinner von Kriegen sind die Rüstungskonzerne dieser Welt, auch bei uns. Wir dürfen uns nicht weiter in die mediale Kriegsrhetorik und Eskalationsspirale reinziehen lassen oder sie hinnehmen. Dadurch steigt die Kriegsgefahr immer weiter.

Deshalb fordern wir:

- die russische und die ukrainische Regierung auf, alle Kampfhandlungen sofort einzustellen. Nur das rettet Leben!
- Rückzug aller russischen Truppen aus der Ukraine.
- Schluss mit den Waffenlieferungen an die Ukraine.
- Asyl für russische und ukrainische Deserteure.

STOPPT DEN KRIEG!

Von dem Krieg in der Ukraine sind wir genauso betroffen wie die meisten unserer Mitmenschen. Wir verurteilen den Überfall der russischen Armee auf die Ukraine. Unsere Solidarität gehört den Opfern des Krieges und den Geflüchteten. Eine Fortsetzung des Krieges bis zu einem Sieg Russlands oder der Ukraine hätte nur noch mehr Tote und Verlierer: innen zur Folge.

Deshalb fordern wir:

- den sofortigen Waffenstillstand und Aufnahme von Friedensverhandlungen zwischen der Ukraine und Russland unter Federführung der Vereinten Nationen (UNO).
- die deutschen, europäischen und US-Politiker:innen auf, statt immer mehr Waffen in die Ukraine zu liefern, jetzt innezuhalten, um einen Zermübungskrieg mit noch mehr Toten zu verhindern.
- die öffentlichen und alle privaten Medien auf, statt einen „Sieg“ der Ukraine zu propagieren, medial abzurüsten und aktiv für eine friedliche Konfliktbeilegung zu werben.

ABRÜSTUNG JETZT!

Rüstung und Militär bedeuten Umweltzerstörung und Verschwendung von Geld, Rohstoffen und menschlicher Arbeitsleistung. Das Militär ist einer der größten Klimakiller.

Die deutschen Rüstungsausgaben sind in den letzten fünf Jahren schon auf durchschnittlich 50 Milliarden € jährlich gesteigert worden; Geld, das woanders fehlt. Aktuell besonders erschreckend: Die Bundesregierung will die Rüstungsausgaben ab sofort auf zwei Prozent des jährlich insgesamt erwirtschafteten sog. Bruttoinlandsproduktes anheben, weil dies mit der Nato „vereinbart“ sei. Das wären schon in diesem Jahr über 70 Milliarden Euro! Und nun sollen „eben mal“ 100 Milliarden € zusätzlich über einem sogenannten Sonderfonds zum regulären Haushalt für weitere Aufrüstung der Bundeswehr bereit gestellt werden. Für all das darf es keine Gesetze und keine Verfassungsänderung geben!

Denn: Wo soll das viele Geld herkommen, „wenn nicht stehlen“! Die einzigen Gewinner der geplanten Hyperrüstung sind die deutschen und internationalen Rüstungskonzerne. **Dazu sagen wir NEIN!**

Dieses Geld wird für die vielen sozialen Aufgaben wie Kitas, Schulen und Universitäten, sozialem Wohnungsbau, Ausbau der Krankenversorgung und der Pflege, Alterssicherung, öffentlichem Personen- und Güterverkehr, ökologischem Umbau und Stopp des Klimawandels gebraucht. **Dazu sagen wir JA!**

Deutschland und die Nato-Staaten sind längst indirekt Beteiligte an diesem Krieg. Dadurch steigt die Atomkriegsgefahr. Wer diese Gefahr versucht wegzureden, handelt verantwortungslos gegenüber der eigenen Bevölkerung!

Deshalb fordern wir:

- Rüstungsausgaben senken und das Geld für Soziales, Gesundheit und Bildung und für die angestrebte Klimaneutralität bis 2045 verwenden.
- Abzug der US-Atomwaffen aus Deutschland!
- Kein Kauf oder Herstellung neuer Atombomber!
- Rüstungsexporte stoppen und beenden!
- Europaweite und Globale Abrüstung, um Leben zu retten und zu bewahren.

**Wir wollen, dass dieser Krieg jetzt beendet wird!
Sie auch?**

Dann nehmen Sie an unserer Friedenswanderung teil oder kommen zur Kundgebung auf dem Marktplatz in Springe am Pfingstsamstag.



***Wir rufen auf:** Friedensinitiative Völksen, DIE LINKE – Regionsverband Südwest, VVN - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschistinnen Hannover, Naturfreunde – Landesverband Niedersachsen
Unterstützt durch: Reiterinnen und Reiter für den Frieden

Text und Gestaltung: Axel Seng (Springe) und Andreas Nolte (Hannover)
V.i.S.d.P.: Axel Seng sengaris@web.de

**Lieber für den Frieden wandern,
als in den Krieg marschieren!**

**Pfingstwanderung für den Frieden
am Samstag, 4. Juni 2022**

von Völksen nach Springe (Deister)

Treffpunkt: 9:00 Uhr am Bahnhof Völksen

Kundgebung: 11:30 Uhr, Marktplatz Springe

Die Waffen nieder!

Stoppt den Krieg!

Abrüstung jetzt!

